L-01-482 Schule fürs Leben - Bessere Schulen, mehr Qualität und gerechtere Bildungschancen für die Kinder dieser Stadt

Antragsteller*in: GRÜNE JUGEND Berlin (Fachforum Bildung)
Beschlussdatum: 16.11.2018

Änderungsantrag zu L-01

Von Zeile 481 bis 487:
Daten, dass in der Realität tatsächlich vor allem Kinder aus bildungsnahen Familien solche Schulen besuchen. Kinder aus ärmeren, bildungsferneren Familien sind wenig zu finden. ~~Wir wollen mit den privaten Schulen in freier Trägerschaft zusammenarbeiten, um die Heterogenität innerhalb der Schulen künftig zu verbessern. Dazu sollen alle existierenden Schulen ein Konzept vorlegen, wie sie sich für Kinder aus sozial oder finanziell benachteiligten Schichten öffnen wollen.~~ Die Einhaltung des Sonderungsverbots ist Bedingung für die Existenz privater Schulen. Wir wollen uns stärker dafür einsetzen, dass Privatschulen diese Bedingung einhalten. Um die Heterogenität innerhalb der Schulen zu verbessern, müssen Privatschulen künftig ein Konzept vorlegen, wie sie sich für Kinder aus sozial und finanziell benachteiligten Familien öffnen wollen. Die Umsetzung des Konzepts muss innerhalb von fünf Jahren geprüft werden. Ein zentraler Aspekt dabei ist zu garantieren, dass Kinder von Menschen, die Transferleistungen empfangen, nicht ausgeschlossen werden. Deren

Begründung

rfolgt mündlich